

WAS BISHER GESCHAH ...

– eine Chronologie des Kartoffelkombinats –

Ein paar grundsätzliche Anmerkungen zum aktuellen Bearbeitungsstand dieses Dokuments:

- X Die Abschnitte und Hintergrundinformationen werden mit fortschreitender Chronologie immer ausführlicher. Gut für die Dokumentation, schlecht für die Chronologie, da sich die Gefahr erhöht, nicht gelesen zu werden.
- X Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir den Schreibstil vereinheitlichen und die Informationen grafisch aufarbeiten, z.B. eine Timeline parallel daneben laufen lassen, in der wir verschiedene Highlights und/oder den Mitgliederzahlzuwachs zeigen werden.
- X Für den Augenblick bitten wir um Verständnis, dass die Chronologie ist, wie sie ist :-).

+ + + 2011 + + +

- X **Oktober:** Kennenlernen von Daniel und Simon
- X **November:** Kontakt mit einem CSA-Projekt: „Waldgärtner Sigi Fuchs“ (im Westend)
- X erste Gespräche mit Aurelia Hajek (zwischenzeitlich Gärtnerleitung in Schönbrunn, heute angestellt im KK, zuständig für die Gewächshäuser) zur möglichen freundlichen Übernahme ihrer damaligen Gärtnerei in Fahrenzhausen durch Münchner Haushalte
- X **Dezember:** Projektname Kartoffelkombinat; URL wird gesichert, facebook, twitter, ...

+ + + 2012 + + +

- X **Februar:** Früher Konzeptentwurf des Kartoffelkombinats wird mit Freunden und Bekannten in der Pasinger Fabrik diskutiert
- X Teilnahme am Netzwerktreffen der Solidarischen Landwirtschaft im „Ökodorf“ Schloss Tempelhof (Baden Württemberg)
- X Aurelia nimmt Stelle als Gärtnerleitung in Schönbrunn an; Plan in Fahrenzhausen zu investieren wird aus diversen Gründen verworfen; stattdessen Kooperation des KKs mit der Naturlandgärtnerei Sigi Klein in Eschenried; Strategie: kontinuierliches „Hineinwachsen“; gemeinsames Ziel: Pacht ab ca. 550 Haushalte
- X **März:** Gründungsphase der Genossenschaft und Vorbereitungen Logistik und Testphase „Family and Friends“
- X **30. April:** Gründungsversammlung der Kartoffelkombinat eG in Eschenried
- X **Mai:** dreiwöchige Testphase „Family and Friends“ mit anschließendem Hoffest Ende Mai
- X **Oktober/November:** „Zurück zu den Wurzeln“-Artikel (BISS) und „Wir sind mehr als eine Biokiste“-Interview (SZ) bescheren dem KK sehr viele neue Interessenten und zahlreiche weitere Medienanfragen

+ + + 2013 + + +

- X **Januar:** 1. Verteilpunkt in Sendling; Start Umstellung Logistik von Einzelbelieferungen auf Verteilpunkte
- X **Mai:** erste Kartoffelakademie: „Unsere Welt aus Plastik“ durch Horst Bokelmann
- X **Juli:** Generalversammlung wählt Horst Bokelmann in Aufsichtsrat; er übernimmt dort den Vorsitz
- X **August:** erste groß angelegte Tomatensugo-Einmachaktionen in Moosach in der Gastronomie der Genossenschaftsmitglieder Wolfgang und Alma

- X **Dezember:** a.o. Generalversammlung in der Gärtnerei Eschenried verabschiedet KK-Leitbild und Anpassung der Kostenbeiträge von 62 € auf 68 € monatlich.

+ + + 2014 + + +

- X **Januar - Dezember:** IT-Gruppe um den Genossen Bernd Feldmayer programmiert ehrenamtlich KK-eigene Verwaltungssoftware, die zum Jahreswechsel 2014/2015 an den Start geht
- X **ab März:** Vorbereitungen zur Übernahme der Gärtnerei Klein durch die KK-Genossenschaft zum Jahreswechsel 2015 in Zusammenarbeit mit gemeinsamen Steuerberatern und Anwälten
- X **Juni:** Generalversammlung in der Gärtnerei Eschenried
- X **seit Juli:** parallel zu den Pacht-Gesprächen mit Sigi Klein in Eschenried startet das KK die Suche nach einem zweiten, eher auf Ackerbau ausgerichteten Betrieb, über den zukünftig die Versorgung v.a. mit eigenem Lagergemüse bewerkstelligt werden soll
- X **November:** überraschende Entscheidung, dass die Gemüsegärtnerei Klein aus familiären Gründen doch nicht an die KK-Genossenschaft verpachtet oder verkauft werden soll
- X **Dezember:** Präsentation eines Konzeptes für eine mögliche langfristige Kooperation zwischen dem Kartoffelkombinat und der Franziskuswerk-Behindertenwerkstatt Naturlandgärtnerei Schönbrunn; erklärtes Ziel: 2015 = Testjahr; Wunsch ab 2016: langfristige Pacht

+ + + 2015 + + +

- X **Januar:** Start Testphasen-Jahr 2015 in Schönbrunn mit unserem Kartoffelkombinatsgärtner Benny Schöpf vor Ort; die Pack-Team-Logistik zieht ebenfalls nach Schönbrunn um. Leasing „eigener“ Lieferfahrzeuge, um die nun größeren logistischen Herausforderungen bewerkstelligen zu können
- X **März / April:** Offizieller Kooperations-Startschuss mit den Verantwortlichen des Franziskuswerks Schönbrunn und der Kartoffelkombinat eG; große Gärtnereibesichtigung für die Genossenschaftshaushalte
- X **Juni:** Generalversammlung 2015 in der Gärtnerei Schönbrunn; man beschließt die Einführung eines sog. Maxi-Anteils (um 12% reduzierter Kostenbeitrag) für Haushalte, denen ein einzelner Ernteanteil zu wenig ist
- X **Juli:** Dokumentarfilm "Projekt A" (mit dem KK als "Ausblick" auf ein gewaltfreies Projekt aus der bürgerlichen Mitte) gewinnt den Publikumspreis auf dem Münchner Filmfest
- X KK-Sommerfest in Schönbrunn; außerdem Beitrag im ZDF Länderspiegel, Dreharbeiten für Beitrag auf Spiegel TV Wissen, Beitrag über das KK auf Bayern 2 (Notizbuch)

- X **August:** Erste Pachtgespräche verlaufen zufriedenstellend. Problem: zu hohe Betriebs- und Betreuungskosten in der gärtnerischen Behindertenwerkstätte;
- X KK-Einmachaktionen mit zahlreichen Mitgliedshaushalten an 2 Wochenenden in der Hauswirtschaftsküche des Franziskuswerks. Ergebnis: ca. 6.000 Gläser für unsere Winterkisten
- X **Oktober:** Weitere Pachtgespräche bringen keine neuen Erkenntnisse: hohe Kooperationsbereitschaft, aber wie bekommt man die Kosten runter? Pacht zum Jahreswechsel scheint jetzt unrealistisch
- X Neue Information für das KK: Aufgrund eines Architekturwettbewerbs (das Dorf Schönbrunn soll im Rahmen der Vision 2030 komplett umgestaltet werden) werden die Pachtgespräche durch das FWS bis Mai 2016 ausgesetzt, bis die Entscheidung über den Gewinnerentwurf feststeht und damit auch der weitere Verbleib der Gärtnerei
- X **November:** Kartoffelakademie zur Gemeinwohlbilanzierung des KKs; AG Anbauplanung und AG Flüchtlinge treffen sich zum ersten Mal
- X **Dezember:** Letztes Sondierungsgespräch in 2015 zwischen KK und FWS zur Pachtsituation. Erstmals sitzen die Geschäftsführer des FWS mit am Tisch. Das Gespräch verläuft für das KK ernüchternd. Im Nachgang schreibt das FWS dem KK: "Der von Ihnen angesprochene Mehrwert der Kartoffelkombinat-Gemeinschaft ist weder für das Unternehmen des Franziskuswerkes noch für die gerade gegründete Viktoria-von-Butler-Stiftung aktuell planungsrelevant. (...) In der gegenwärtigen Veränderungsphase werden wir (...) zuallererst unsere eigenen Vorstellungen umsetzen (...)." Mit dieser unsicheren Zukunftsperspektive macht sich das KK erneut auf die Suche nach einer landwirtschaftlichen "Homebase".
- X über 30.000 KK-Ernteanteile gepackt und ausgeliefert. Durchschnittlich nehmen 6% der Haushalte in der Woche einen Joker

+ + + 2016 + + +

- X **Januar:** Möglicher Partnerbetrieb in Erding nimmt Kontakt zum KK auf. Quasi zeitgleich meldet sich unser Apfelbauer, Herbert Auracher aus Oberschweinbach, dass er mit seinem Nachbarn Berthold Würstle geredet hätte. Dieser möchte aufhören und hat keinen Betriebsnachfolger. Gleich mit dem ersten Treffen ist klar, dass dieser Betrieb in vielerlei Hinsicht sehr geeignet wäre. Doch es ist erst noch zu klären, ob sich die konventionelle Baumschule für den ökologischen Anbau im Kartoffelkombinat zurückerobert lässt.
- X **Februar:** Nach 4 Jahren erneute Teilnahme am Netzwerktreffen der Solidarischen Landwirtschaft im „Ökodorf“ Schloss Tempelhof (Baden Württemberg). Fazit: Das KK wird mittlerweile weit über die Grenzen Münchens hinaus wahrgenommen. Die meisten

Projekte scheuen sich aus bürokratischen Gründen davor, eine Genossenschaft zu gründen, verfolgen aber auch nicht den ganzheitlichen Ansatz eines "Dorfmodells".

- X **März:** Erste Bodenproben (Schwermetalle, Nährstoffe, Zusammensetzung, ph-Werte, Humusgehalt) in Oberschweinbach bringen erfreuliche Ergebnisse. Passt alles soweit. In den kommenden Monaten werden ab jetzt umfassende Beprobungen auf PSM-Rückstände (Pflanzenschutzmittel) vorgenommen.
- X Vor-Ort-Treffen in Oberschweinbach mit Naturland-Beraterin Gini Schneider. Eine künftige Biozertifizierung nach Naturlandrichtlinien scheint für das KK sinnvoll (auch wenn nicht zwingend notwendig).
- X **April:** *Kartoffelkombinat – Der Verein e.V.* wird vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und in das Vereinsregister eingetragen. Bereits im Leitbild (Dez. 2013) wurde die Gründung eines „Fördervereins“ beschlossen. Ziel ist es, mit dem Verein Projekte und Aufgaben zu finanzieren, die im Interesse des Kartoffelkombinats liegen, aber nicht direkt zu den ursächlichen Aufgaben der Genossenschaft gehören. Beispiele sind die AG Integration, die Kartoffelakademie oder "Erforschung von Rahmenbedingungen einer Postwachstumsgesellschaft und Erarbeitung von gemeinwohlorientierten Subsistenzkonzepten für eine regionale Versorgungsstruktur".
- X **April-Juni:** Mit einem YouTube-Clip und Mails wird zu mehreren großen Besichtigungsterminen in die Baumschule Würstle für die KK-Genossenschaftsmitglieder geladen. Die Genossenschaftsmitglieder können sich auch in unterschiedlichen Locations in München auf ca. 2-stündigen Infoveranstaltungen ein detailliertes Bild zur KK-Historie und der aktuellen Herausforderung machen und Fragen zur Finanzierung stellen.
- X **Mai:** Zum vierten Geburtstag der Kartoffelkombinat-Genossenschaft eine 3-in-1-Veranstaltung in der Westend-Location "Kösk": Geburtstagskaffeekränzchen, T-Shirt-Siebdruck-Workshop mit Geflüchteten, Info-Veranstaltung zum neuen, möglichen Betrieb.
- X **Juni:** Die sechste KK-Liefertour "Tour Dienstag" geht an den Start und entlastet die Donnerstagstouren 3 und 4. Der allererste und größte KK-Verteilpunkt "Bioladen Hollerbusch" in der Daiserstraße (Sendling) wird ab sofort zweimal in der Woche beliefert.
- X **Juni:** Ordentliche Generalversammlung 2016 im Kreativquartier Schwere-Reiter-Straße; inhaltlicher Schwerpunkt: der mögliche Kauf der Baumschule Oberschweinbach zum Jahreswechsel 2016/2017; Der Antrag "Mandat zur Vorbereitung des Immobilienerwerbs der Baumschule Würstle und entsprechender Infrastrukturmaßnahmen" wird mit 119 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- X **Juli:** Info-Broschüre "Wir haben die Chance auf etwas Besonderes" geht mit den Ernteanteilen und per Email an alle Genossenschaftsmitglieder (840 Mitglieder „mit“ und 150 Mitglieder „ohne Ernteanteil“). Darin enthalten: alles Wichtige über den Kauf des potenziellen Grundstücks, sowie einen Antrag auf Erhöhung der Genossenschaftsanteile.

Den Kauf größtenteils aus genossenschaftlichem Eigenkapital zu stemmen spart Finanzierungszinsen und das KK bleibt so weitgehend unabhängig.

- X **August / September:** Erneute Teilnahme am Streetlife-Festival mit einem Stand aus Napfkisten auf der Ludwigstrasse, sowie die Veranstaltung von "Ernte gut. Alles gut? Das etwas andere Erntefest." im Stadtentwicklungsgebiet Freiham. Im Auftrag der Landeshauptstadt München und dem städtebaulichen Architekturbüro bauchplan lädt der Kartoffelkombinat Verein zur Podiumsdiskussion mit kompetenten Teilnehmern wie Karl Bär vom Umweltinstitut München, Sepp Braun (Biolandwirt), Gisela Kinzelmann vom Ökokistenbetrieb Amperhof und Anja Banzhaf (Autorin des Buchs: „Saatgut. Wer die Saat hat, hat das Sagen.“). Thematischer Schwerpunkt ist ein kritischer 360°- Blick auf die Lebensmittelproduktion.
- X Familie Auracher ("Auracher's Apfelgarten" ist KK-Kooperationsbetrieb) sagt dem Kartoffelkombinat die Verpachtung von 11 ha arrondierten Ackerland zu.
- X Bislang größte KK-Mitgärtneraktion in Schönbrunn. 60 Menschen, darunter zahlreiche Kinder ernten in weniger als 4 Stunden insgesamt 800 kg Äpfel und schätzungsweise 1,5 Tonnen Rote Bete.
- X **Oktober:** 700.000 € an zugesagten Anteilserhöhungen plus 150.000 € an bereits vorhandenem Eigenkapital sind für den Kauf des Grundstücks und die zu tätigen Infrastrukturmaßnahmen in 2017 eine beachtliche und sehr solide Grundlage.
- X Es fällt der Entschluss, den Bau einer KK-Gemüsehalle um eine Saison auf 2018 zu verschieben und interimsmäßig eine bereits vorhandene, zentral gelegene, einfache Holzscheune in Wert zu setzen (Dämmung, Strom- und Wasseranschluss). Das reduziert den Finanzierungsdruck, die organisatorische, juristische und auch gärtnerische Komplexität im ersten Jahr und verteilt die aufbaubezogenen Betriebskosten gerechter auf die Schultern auch künftiger KK-Mitglieder. Bei der GLS Bank wird voraussichtlich ein Darlehen aufgenommen werden. Bis zum wahrscheinlichen Baustart der Gemüsehalle im Frühjahr 2018 wird die Genossenschaft mit 250.000 € Fremdkapital gut auskommen.
- X **November:** Ein wichtiger Baustein bei der Vorbereitung des Kaufs waren die Untersuchung des Bodens auf Pestizide. Das Abschlussgutachten zieht trotz der langjährigen, konventionellen Vornutzung der Böden ein sehr positives Fazit. Bei einem ökologischen KK-Anbau ab 2017 würde es zu keinerlei Beeinträchtigungen durch Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel kommen. Gering durch chlororganische Pestizide belastete Teilflächen im ältesten Gewächshaus der Baumschule würden voraussichtlich einem Bodenaustausch unterzogen, auch wenn laut Gutachten "Maßnahmen einer Gefahrenabwehr, wie Nutzungseinschränkungen oder Bodenaustausch (...) bodenschutzrechtlich nicht zu begründen" sind.
- X **November:** Die Außerordentliche KK-Generalversammlung stimmt über Erwerb der Hauptfläche Würstle (Fläche: 5,3 ha, Preis: 650.000 €) inkl. Erhöhung der

Kündigungsfrist der Genossenschaftsanteile auf 2 Jahre, den Erwerb einer Zusatzfläche ("der Finger"), die bislang nur zur Pacht stand und erst in 5 Jahren bezahlt werden muss, sowie über einen Antrag zur 30-Euro-Regelung ab, der es erlaubt diese Verwaltungspauschale auf Antrag auszusetzen.

+++ 2017 +++

- X Mit dem dritten (und letzten!) Umzug in den nun eigenen Betrieb erfindet sich das Kartoffelkombinat fünf Jahre nach seiner Gründung noch einmal neu. Auf der ehem. Baumschule entsteht innerhalb kurzer Zeit eine komplett neue Infrastruktur: von einem Bewässerungssystem mit neu gebohrtem Grundwasser-Brunnen, 100.000-Liter-Tank als Gießwasser-Zwischenspeicher und hunderten von Metern neu verlegten Bewässerungsrohren, über einen Gemüseboxen-Packraum mit neuer Kühlzelle, bis hin zur Automatisierung der seitlichen Belüftungsfenster in den alten Gewächshäusern. Für den Anbau selbst werden diverse Landmaschinen angeschafft und mit Hilfe von benachbarten Betrieben auch erstmals eigene Kartoffeln angebaut.
- X **April:** Durch den Wachstumsschub hat die Genossenschaft ihr bisheriges Team auf 22 bezahlte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Gärtnerei, Organisation, Logistik) fast verdoppelt! Darunter auch Aurelia, die Ihre Anstellung im Franziskuswerk kündigt und Mitarbeiterin des Kartoffelkombinats wird.
- X Für 2017 liegt das Ziel bei 1.000 Genossenschaftshaushalten im Jahresdurchschnitt. Dabei wächst das Kartoffelkombinat nicht des Wachstums wegen, sondern um seine optimale Größe von etwa 1.500-1.600 Ernteanteilen im Jahr 2020 zu erreichen. Denn dann halten sich die Kosten je Mitglied für den Erwerb und den infrastrukturellen Aufbau des Betriebs in einem vertretbaren Rahmen. Gleichzeitig soll so im Einklang von Mensch, Natur und gemeinwohlorientiertem Wirtschaften ein gesundes, zukunftsfähiges Gleichgewicht erreicht werden. Ein Gleichgewicht in dem negative, externe Effekte vermieden und sämtliche Kosten der KK-Grundversorgung internalisiert werden!
- X **Am 30.04.2017** feiert die Genossenschaft ihren 5.Geburtstag auf dem eigenen Betrieb. Rund 600 Menschen feiern ein herrliches Hofeinweihungsfest bei bester Laune und Sonnenschein.
- X **Mai 2017:** In KW 21 werden die allerersten eigenen Salate in Spielberg geerntet und in die Ernteanteile gepackt. Neben der formellen Nutzungsänderung des Betriebs (Baumschule —> Gemüsebau) mit den Highlight-Themen Abstandsflächen und Baugenehmigungen von Bestandsgebäuden, beschäftigen wir uns zudem mit vielen tollen Themen wie Brandschutz, Feuerwehranfahrtswege, Löschwasserbereitstellung und Betriebssicherheit, Bewässerungssysteme, Automatisierung der Gewächshäuser, der Interimshalle und einer zusätzlich benötigten Kühlzelle. Zudem findet parallel der Logistik-Switch von der Gärtnerei Schönbrunn nach Spielberg sowie der damit

einhergehenden Neustrukturierung der sieben Liefertouren statt. Nach der ebenfalls im Mai stattfindenden Generalversammlung mit dem Hauptthema „neue Agrarhalle und Lagergemüseabkühlung“, arbeitet das KK außerdem noch daran, möglichst bald Ausbildungsbetrieb zu sein (u.a. damit der Mitarbeiter Samad, dessen Asylantrag abgelehnt wurde, nicht nach Afghanistan abgeschoben wird).

- X **Der gemeinnützige Kartoffelkombinat – Der Verein** e.V. schreibt eine auf zwei Jahre befristete Stelle aus. Denn er bekommt einen Förderantrag, im Rahmen der Fördermaßnahme "Kurze Wege für den Klimaschutz / Nachbarschaftsprojekte" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, bewilligt. Im Rahmen dieses Projektes werden ausgewählte KK-Verteilpunkte zu Begegnungsstätten ausgebaut und zahlreiche Nachbarschaftsprojekte durchgeführt werden (z.B. Kleidertauschparties, Kochabende oder DIY-Workshops).
- X **Am 25.06.2017** sind 129 stimmberechtigte Genossinnen und Genossen, inkl. der beiden Vorstände Simon Scholl, Daniel Überall und den Mitgliedern des Aufsichtsrates Dr. Horst Bokelmann, Dr. Christa Müller und Rauno Andreas Fuchs, auf der ordentlichen Generalversammlung der Kartoffelkombinat eG anwesend. Erneut eine tolle und kurzweilige Veranstaltung bei der das Team des KK mit sehr viel positivem Feedback in seinem Tun bestärkt wird. Wie geht es weiter? Für den Bau einer eigenen Gemüsehalle inkl. Kühlung, sowie dem Bau weiterer Gewächshäuser soll nun versucht werden, Fördergelder zu beantragen.
- X **Juli 2017:** Mittlerweile finden regelmäßig sogar an kompletten Wochenenden Kartoffelkombinat-Veranstaltungen statt. Beispiel KW 28: Freitagabend Kartoffelakademie in Sendling zum Thema "München auf dem Weg zur Ernährungswende - Lokal statt Global" mit Jürgen Müller als Referent (seines Zeichens Rechtsanwalt, Insolvenzverwalter, aktives Mitglied der Genossenschaft und Vorstand im Kartoffelkombinat – Der Verein e.V.). Samstagnachmittag und -abend ernten viele Genossenschafts- und Teammitglieder mit Grabgabel und von Hand die allerersten eigenen KK-Kartoffeln, verkochen diese im Anschluss gemeinsam, und veranstalten dann noch eine atmosphärisches „OpenAir-Kartoffelkino“ in Spielberg. Viele kommen gleich mit Zelt und Schlafsack, um am Sonntag ab 10 Uhr direkt bei der großen Mitgärtnernaktion dabei zu sein. Der Unkraut-Druck ist um diese Jahreszeit besonders hoch und das Gärtnerteam froh um jede/n GenossIn, die/der ein paar Stunden anpacken kann.
- X Die chinesische Keule, oder auch "Spargelsalat" genannt, ist eine chinesische Salatspezialität und spaltet die Kartoffelkombinat-Gemüter. Es wird heftig diskutiert und das Ergebnis einer Blitz-Umfrage im KK-Forum, an der sich 307 Haushalte beteiligen, ist so vielfältig wie das Kartoffelkombinat selbst:
10,42% stimmen für „sehr gut, kann nicht genug davon bekommen“
29,64% stimmen für „gut, die Keule ist top, 2-3 mal im Jahr Spargelsalat ist toll“ 16,94%
stimmen für „befriedigend, ganz ok, 1-2 mal in der Kiste sind in Ordnung“ 16,61%

stimmen für „ausreichend, 1 mal im Jahr Keule ist definitiv ausreichend“ 16,94%
stimmen für „mangelhaft, bitte nie mehr anbauen“
9,45% stimmen für „ungenügend, die Keulen ziehen mich echt runter; ich glaub ich muss kündigen“.

- X Eine der besten Nachrichten des ersten Anbaujahres im eigenen Betrieb lautet: Das Gemüse wächst und gedeiht besser als erwartet, weswegen im Sommer - mit den verbindlich getroffenen Absprachen der Kooperationsbetriebe - oft übervolle Ernteanteile gepackt werden „mussten“ (je nachdem, wen man fragt ;-)). Doch es kommt auch zu einer Besonderheit: um die KW 40 herum, steht zu wenig Gemüse auf dem Acker und gleichzeitig ist das Budget für Zukaufsgemüse bereits erschöpft. In dieser Woche werden erstmals in der Geschichte des KK außerplanmäßig keine Ernteanteile gepackt und ausgeliefert. Ganz im Sinne der gemeinschaftsgetragenen Landwirtschaft, trifft diese Maßnahme auf größtes Verständnis bei den KK-Mitgliedern: denn alle wissen, wie gut diese kleine Verschnaufpause dem Gärtner-, Pack-, Fahr- und Orga-Team tut.
- X Wie immer im **August** heißt es auch 2017 wieder: Tomaten-Einkochen! Im August sind teilweise bis zu 20 % der Kombinatshaushalte im Urlaub. Genau dann, wenn die meisten Tomaten reif werden. Traditionell kochen dann das Team und viele KK-Mitglieder an zwei aufeinander folgenden August-Wochenenden Tomatensugo ein um damit die Winterkisten bestücken zu können. In diesem Jahr sind es fast 7.000 Gläser. Die sog. „Tomatenschwemme“ setzt 2017 allerdings deutlich früher ein als gedacht, so dass die Aktionen kurzfristig um jeweils eine Woche vorverlegt werden. Im Vorfeld hatten sich diesmal Mitglieder des KKs gemeldet, sie könnten eine neue Schulküche in bester Stadtlage anbieten. Ideal, um genügend HelferInnen zu aktivieren.
- X **September 2017:** Die Genossenschaft ist nun offiziell Ausbildungsbetrieb.
- X Derweil geht es auch mit dem kontinuierlichen Aufbau der Gärtnerei-Infrastruktur gut voran. Etwa durch den Aufbau einiger Folientunnel, die das KK nach der Betriebsaufgabe einer befreundeten Gärtnerei geschenkt bekommen hat oder dem Start einer eigenen Kresse-Anzucht in den ehemaligen „Orchideen-Gewächshäusern“ der Baumschule, die allerdings Jahrzehnte lang ungenutzt und daher völlig verwildert waren. Auch die mussten zunächst noch hergerichtet werden.
- X Im **September und Oktober** stehen dann die ersten großen Kartoffelkombinat-Kartoffelernten ins Haus. Das KK hat auf 1,2 ha 3 Kartoffelsorten (Jelly, Ditta, Agria) angebaut und es ist ein gutes erstes Kartoffeljahr. Es gibt noch keine Möglichkeiten die Kartoffeln selbst zu ernten und einzulagern, weswegen ein Bauer aus Maisach mit seinem Kartoffel-Vollernter aushilft und die Knollen dann direkt nach der Ernte bei einem weiteren Kartoffelbauern, im 12 km entfernten Odelzhausen, eingelagert werden. Die große Herausforderung: es fehlt dem KK-Team an Erfahrungswerten. Auch wenn nicht alles rund läuft, darf am Ende der aufwendigen Ernteaktionen ein positives Fazit gezogen

werden. 30.000kg wurden eingelagert. Weitere sieben Tonnen wanderten gleich vom Feld in die Ernteanteile.

- X **Ende September** finden sich bei bestem Wetter ca. 25 aktive GenossInnen in Spielberg ein um die Möglichkeiten und Visionen für die Gemeinschaftsfläche auszuloten. Das Gelände wird erforscht, mit Schildern markiert und im Anschluss werden Pläne vom Gelände gebastelt und präsentiert.
- X In der **zweiten Oktoberhälfte 2017** ruft das Gärtnerei-Team bei schönstem Herbstwetter zum bislang größten gemeinsamen Mitgärtnern auf, quasi „der Mutter aller Mitgärtner-Aktionen“. Es stehen die Ernte von ca. 4.000 kg Roter Bete sowie tausenden Sellerie und Kürbissen an. Damit aber nicht genug: am nächsten Tag bereits treffen sich erneut etliche HelferInnen bei der großen Apfelmus-Einkochaktion im Moosacher Lehelgarten. Es werden über 2.000 Äpfel geschält, geschnitten, eingekocht und in rund 1300 Gläser abgefüllt.
- X **Dezember 2017:** Es ist das erwartet turbulente und ereignisreiche erste Jahr in der eigenen Gärtnerei in Spielberg geworden und bei weitem ist noch lange nicht alles ausgestanden. Insbesondere die Behörden halten die Vorstände weiterhin auf Trab. Das KK-Team insgesamt ist aber selbst ein wenig überrascht, wie gut es letztendlich alles hinbekommen hat und verabschiedet sich in einen kurzen, erholsamen Winterschlaf. In den KWs 52 und 01 macht das Kartoffelkombinat wie immer Betriebsurlaub.
- X Der **gemeinnützige Verein des Kartoffelkombinats** ist 2017 ebenfalls sehr aktiv. Die monatlich stattfindende Kartoffelakademie wartet wieder mit interessanten Vorträgen und kompetenten Referenten und Referentinnen auf, etwa dem Direktor und Vorstand der Münchner Tierpark Hellabrunn AG, der Journalistin und Buchautorin Kathrin Hartmann (Kinofilm: Die grüne Lüge) oder dem Genossenschaftsmitglied und Datenschutzexperten Florian Schönbeck der darüber aufklärte, wie man angesichts der Bedrohung durch Big Data etwas Freiheit wiedergewinnen kann.
Neben den vielen aktiven internen Arbeitsgruppen (z.B. Integration oder Bienen) sucht das Kartoffelkombinat über seinen Verein auch den Schulterschluss mit anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen in und um München. So lädt der KK-Verein am 14. Oktober 2017 unter dem Motto „Nachbarschaft erleben“ zum „Kartoffelfest im Karlsfelder Prinzenpark“ ein und stößt damit auf sehr großen Zuspruch. Dabei ging es insbesondere darum, an zahlreichen Infoständen die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in der Region aufzuzeigen und die nachbarschaftliche Vernetzung in einem Neubaugebiet zu stärken.
Nur einen Tag später organisiert der Verein (gemeinsam mit der Green City Projekt GmbH, OuiShare Deutschland e.V. und dem Netzwerk Klimaherbst e.V.) die „Klimaherbst Dult 2017“ in der Alten Kongresshalle. An 33 Marktständen konnten sich die rund 700 Besucherinnen und Besucher zu den Themen Bildung, Energie & Mobilität, Globale Gerechtigkeit, Mode, Neue Wirtschaft, Ökologischer Landbau, Re- & Upcycling sowie zum

Thema Stadtgestaltung informieren und austauschen.

Des Weiteren ist der Verein aktives Mitglied des Lenkungskreises „Ernährungsrat München“, der sich zum Ziel setzt: „in München ein resilientes, gerechtes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem zu etablieren, durch das saisonale und regionale Lebensmittel aus fairer und ökologischer Herstellung sowie artgerechter Tierhaltung gefördert werden.“

+++ 2018 +++

- X Mit dem ersten Kartoffeldruck des Jahres 2018 richtet sich der **Aufsichtsrat** an die Mitglieder der Genossenschaft, würdigt den enormen Einsatz des KK-Teams, geht aber auch kritisch und sorgenvoll auf die zu hohe Arbeitsbelastung ein. Es müssten noch finanzielle Mittel für den Personalaufbau erschlossen werden, um dem tatsächlichen Arbeitsaufwand gerecht werden zu können: „Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat entschieden, die für 2018 geplante Reduzierung der Aufbauumlage (www.kartoffelkombinat.de/aufbauumlage) um sechs Monate zu verschieben. Das bedeutet konkret, dass die Aufbauumlage in 2018 nicht zum 1. Januar, sondern zum 1. Juli gesenkt wird (d.h. statt von 95 € auf 85 € zu reduzieren, beträgt die aufs Jahr bezogene Aufbauumlage für 2018 nun 90 € – monatlich unverändert knapp 8 € bis Juli und dann ca. 7 €). Wir hoffen, dass Ihr dieses Vorgehen nachvollziehen könnt und mittragt. Wir halten es für einen notwendigen, und im Sinne der Genossenschaft - insbesondere in der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Vorständen – für einen richtigen Schritt.“
- X Im **Januar** findet die Jahresauftakt-Kartoffelakademie statt, die traditionell dem Kartoffelkombinat-Team gehört. Die wichtigsten Punkte der Berichterstattung zum Jahresbeginn in der Zusammenfassung:
Inklusive des Gärtnereikaufs hat die Genossenschaft in die Infrastruktur in Spielberg bislang knapp 1,1 Mio. Euro investiert. In 2018 kommen nochmals rund 180.000 Euro dazu. Diese Investitionen finanzieren sich aus dem genossenschaftlichen Eigenkapital (= Genossenschaftsanteile) und einem Darlehen der GLS-Bank i.H.v. 250.000 Euro. Durch die vielen laufenden Kosten, die an so einem landwirtschaftlichen Betrieb hängen und mit dem Anspruch, allen MitarbeiterInnen faire Gehälter zu zahlen (was bislang noch nicht in dem Maße gelingt, wie man es sich zum Ziel gesetzt hat), müssen jährlich mittlerweile Ausgaben von über einer Million Euro gedeckt werden.
Gleichzeitig folgt das KK seinem im Leitbild festgelegten Prinzip, dass der Kostenbeitrag für die Ernteanteile von der Breite der Bevölkerung bezahlbar sein soll. Das funktioniert, wenn man bis 2020 auf die errechnete „optimale Größe“ von ca. 1.600 Haushalten anwächst und die Gesamtkosten auf diese entsprechend vielen Schultern verteilt. Somit ist es auch 2018 das A und O, dass die Genossenschaft um weitere mind. 200

Mitgliedershaushalte wächst, so wie bisher in jedem Jahr. Erklärtes Ziel für 2018 sind 1200 HH im Jahresdurchschnitt.

Grundsätzlich ist vieles was unsere Anbauplanung betrifft, durch viele externe und äußere Einflüsse wie die Betriebsgröße, die Gegebenheiten vor Ort, die Teamstärke etc. vorbestimmt, dennoch gibt es noch viel ungenutztes Potential, v.a. in Sachen Winterkiste. In 2018 ist geplant über 57.000 Ernteanteile auszuliefern. Das braucht selbstredend eine durchdachte Anbauplanung und vernünftige Absprachen mit den Partnerbetrieben. Mengenmäßig der größte Partner wird wieder Hannes Rutz in Eschenried sein und der Pfänder-Hof hilft mit seinem bewährten Lagergemüse durch den Winter. Außerdem wird 2018 das Kartoffelkombinat weiterhin die bereits oft beschworene, noch zu errichtende Gemüsehalle beschäftigen. In 2017 lag die Eigenversorgungsquote (d.h. die Menge des Gemüses, das wir aufs gesamte Jahr gerechnet in Spielberg angebaut haben) bei 50 Prozent. In 2018 plant das KK mit fast 70 Prozent selbst angebautem Gemüse. Um diese Quote noch weiter erhöhen zu können (entsprechende Anbauflächen sind vorhanden), braucht es ein eigenes Wintergemüselager.

- X **März 2018:** Die Monate von Februar bis April sind für eine regionale und saisonale Gemüseversorgung keine leichte Zeit. Die Gemüsevielfalt, -menge und gelegentlich auch mal die -qualität bleiben in der ein oder anderen Woche hinter den Erwartungen zurück und es gibt vereinzelt auch Kritik von Mitgliedshaushalten. Das Team nimmt sich vor, zusätzlichen Handlungsspielraum zu erarbeiten und plant kurzerhand zusätzlich 2 Tonnen Weißkraut anzubauen, um im Herbst – mit hoffentlich wieder zahlreichen Helfern aus der Community – für die Winterkisten 2018/2019 4 Fässer à 500 kg Sauerkraut einlegen zu können.
- X **April 2018:** Mit der Zeit des Frühlingsanfangs starten auch wieder die Mitgärtner-Aktionen. Die Neuerung in diesem Jahr: nicht zweiwöchentlich, sondern ausnahmslos jeden Sonntag bis in den November hinein findet das Mitgärtnern statt.
- X Um gleich mit Beginn des Jahres eine positive Mitgliederentwicklung verzeichnen zu können, wird die Öffentlichkeitsarbeit forciert. Das KK baut sich u.a. einen neuen „Messestand“ und ist damit auf zahlreichen Stadtteil- und Straßenfesten sowie Nachhaltigkeitsmessen unterwegs. Außerdem werden gezielt einige Genossenschaftsmitglieder als Kartoffelkombinat-BotschafterInnen eingearbeitet, denn für den KK-Stand werden zur Entlastung des Teams immer häufiger Unterstützer gesucht.
- X Am **Sonntag, den 29.04.2018** feiert die Genossenschaft ihren 6. Geburtstag (einen Tag vor) und sagenhafte 530 BesucherInnen erleben einen wunderbaren Tag in Spielberg. Reibungslos gut geklappt hat alles, weil das Orga-Team auf tatkräftige Unterstützung aus der Genossenschaft mit ca. 35 HelferInnen zählen konnte. Das vegetarische Mitbringbuffet war ein wahres Festessen mit spannenden kulinarischen Highlights, die stündlichen Führungen über den gemeinsamen Betrieb waren sehr gut besucht und die

KK-Band (obwohl noch nicht mal ein Jahr alt), sorgte für groovigen Sound mit bereits respektablem Repertoire. Die überraschend angenehm nach Holz und Stroh riechenden, umweltfreundlichen „Öklos“ haben ihren Test bestanden und werden wohl jetzt immer bei großen KK-Veranstaltungen in Spielberg zum Einsatz kommen. Wie immer waren die Kinder ganz wild auf das Traktorfahren. Und wer nicht beim Stockbrot am Lagerfeuer saß, half (zur Verwunderung vieler Eltern) dem gärtnernden Koch Felix sehr fleißig und engagiert bei der Schnibbelparty für die Gemüsesuppe.

- X **Mai 2018:** An der Kartoffelkombinat-Zufriedenheitsbefragung 2017/2018 (insgesamt 60 Fragen) nehmen 569 Haushalte teil. Auf die erste Frage „Wie zufrieden bist Du insgesamt mit dem Kartoffelkombinat?“, vergeben die UmfrageteilnehmerInnen die Durchschnittsnote 1,75. Auf die letzte Frage der Umfrage „Hand auf's Herz: wie fest sitzt Du eigentlich derzeit im KK-Sattel? [1= Ihr werdet mich nie wieder los ... 6= ich kündige bei nächster Gelegenheit]“, erhält das Kartoffelkombinat die Durchschnittsnote 1,8.
- X **Juni 2018:** Im Juni meldet sich Genossin Petra und berichtet, dass die Jugendherberge München-City ihre Großkücheneinrichtung wegen Renovierung verschenkt. Es war ein mittelgroßer Kraftakt, mit 7,5 Tonner und UmzugshelferInnen, aber jetzt steht künftigen Großkoch-Events nichts mehr im Wege. Denn auch der KK-Verein kann hierzu etwas beitragen: er wurde 2018 großzügig von der Deutschen Postcode Lotterie gefördert, um uns den Bau einer Outdoorküche zu ermöglichen. Das gemeinsame Kochen und Essen als gemeinschaftsstiftendes Ritual! Das wird großartig!
- X Das **sonntägliche Mitgärtnern** ist 2018 bei vielen Genossenschaftshaushalten fester Bestandteil eines gelungenen Wochenendes; die 3 km Wegstrecke zwischen der S-Bahnstation Mammendorf und unserer Gärtnerei stellen noch eine große Hürde dar, auch da die Fahrradmitnahme oft umständlich und der Weg zu weit ist, um zu Fuß zu laufen. 2019 planen wir einen Shuttle anzubieten. Dann gibt es eigentlich keine Ausreden mehr ;-).
- X **Gründung des Münchner Ernährungsrates:** Aufgrund unserer Bekanntheit und starken Werteorientierung sind wir in den letzten Jahren zu einer echten Größe unter den Münchner Nachhaltigkeitsinitiativen geworden. In diesem Fall hat der Kartoffelkombinat-Verein in Form unseres Vereinsvorstands Jürgen Müller maßgeblich die Gründung eines Münchner Ernährungsrates forciert. Ziel des Münchner Ernährungsrates ist es, in München ein resilientes, gerechtes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem zu etablieren, durch das saisonale und regionale Lebensmittel aus fairer und ökologischer/nachhaltiger Herstellung sowie artgerechter Tierhaltung gefördert werden.
- X **Nominierung:** Unsere Genossenschaft ist im Sommer 2018 für den renommierten Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis nominiert.

- X Daniel auf dem **TEDxMünchenSalon** "Gemeinschaft säen. Zukunft ernten." Das Thema ist die moderne Landwirtschaft und insbesondere die bedeutende Rolle von Gemeinschaft in der heutigen Zeit. Da darf das Kartoffelkombinat natürlich auch nicht fehlen.
- X Im **Kartoffelkombinat Verein** startet mit der Eröffnung des Mühlendorfs eine Bildungskoooperation mit dem Münchner Tierpark Hellabrunn. Der Verein bewirtschaftet und pflegt im besagten Mühlendorf einen Bauerngarten und möchte den Besuchern dort vermitteln, dass die Vielfalt des Lebens auch eine vielfältige Pflanzenwelt beinhaltet und dass es durch Teilhabe und Teilnahme in Initiativen wie dem Kartoffelkombinat gelingen kann, konkret etwas für eine nachhaltige Zukunft zu tun.
- X **Juli 2018:** Im Juli lassen wir uns eine Rampe zur „Interimshalle“ hin bauen. Was für eine Erleichterung, jetzt nicht mehr mit dem Hubwagen die zu hohe Schwelle hochrumpeln zu müssen!
- X **Ausfall unseres Brunnens** in der Gärtnerei: wie sich bei der regelmäßigen Keim-Analyse des Wassers gezeigt hat, können wir es aktuell nicht zum Bewässern verwenden. Vermutlich, weil die Pumpe einfach mehr aus dem Boden zog, als durch Niederschlag wieder ausgeglichen wurde. Diese Woche werden wir eine riesige Menge (jetzt Leitungs-)Wasser verbrauchen, um zu bewässern.
- X **August 2018:** Wir nehmen uns die ehem. Orchideen-Gewächshäuser der Baumschule Würstle vor. Berthold Würstle - so die Legende - musste diese Gewächshäuser Anfang der 90iger Jahre ihrem Schicksal überlassen. Denn als er damals die Betriebsführung von seinem Vater übernommen hatte, war schlicht keine Zeit mehr, seiner größten Leidenschaft zu frönen: seltene Orchideen zu züchten. Aus gebrochenem Herzen hat er beschlossen, die Häuser nicht mehr zu betreten. Entsprechend hat sich die Natur diese 3 Häuser zurückerobert. Komplette freigeräumt von jahrelangen ungehindertem Ranken- und Gestrüppwachstum ist nun endlich Platz, um Kräutertöpfe oder eigene Jungpflanzen zu ziehen.
- X Der **Verein des Kartoffelkombinats** veranstaltet in Kooperation mit der Studentin Sophie und dem Unternehmensberater Christoph Spahn einen tollen Zukunftsworkshop über solidarische Bäckereien. Es ging dabei darum, die Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft auf ein weiteres Versorgungsfeld zu übertragen, nämlich das der Brotbäckerei.
- X Und endlich ist sie fertig, unsere sog. „**Packbox**“. Ein gedämmter, geschützter Raum in unserer Interimshalle, für unser Packteam und Gemüse. Im Winter wird es nicht so kalt, im Sommer nicht so warm. Eine gute Investition!
- X In den **Sommerferien** findet derweil erstmals das KK-Kinder-Sommerncamp statt (eine Woche in den Sommerferien). Anführer der Rasselbande war unser Mitglied Gregor, hauptberuflich Waldkindergärtner, nebenberuflich ein „Echter Naturheld“ (einfach mal im Internet suchen). Neben zahlreichen Aktivitäten rund ums Gemüse wurde auch ein

Theaterstück einstudiert, das den Eltern am letzten Tag stolz präsentiert wurde. Das gleiche – nur noch toller – planen wir wieder für 2019.

- X Auch dieses Jahr wurde wieder fleißig leckeres **Tomaten-Sugo** eingekocht. Der neue Profi-Pürierstab macht sich bezahlt und mit tatkräftiger Unterstützung aus der Genossenschaft haben wir an 5 Tagen fast 4 Tonnen Tomaten, 300 kg Auberginen, Zucchini, Sellerie, Zwiebeln und Karotten geschnebelt. Über 7.500 Gläser wurden nach 4 unterschiedlichen Rezepturen eingekocht, die 2019 nach und nach in die Ernteanteile wandern. Für den Transport ins Gärtnerei-Lager mussten wir einen 7,5 Tonner zweimal komplett voll machen.
- X Im **September** rückten bei idealen Erntebedingungen wieder die Jungs vom Lohnunternehmer Tyroller an, um die im April gelegten Kartoffeln zu ernten. 2017 haben wir noch unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen die allererste KK-Kartoffelernte an mehreren Erntetagen mit KK-Mitgliedern und in Kooperation mit einem Bauern aus Maisach gestemmt. Dieses Jahr haben wir die Knollen-Ernte an einem einzigen Tag und fast ausschließlich teamintern bewältigt. Unglaubliche 60 Tonnen Ernte. Das macht 38 Tonnen Kartoffeln pro Hektar. Im Schnitt liegt das Ertragsniveau im ökologischen Kartoffelanbau bei 20 Tonnen. Nach der Ernte fahren wir die Kartoffeln wieder zu einem Partnerbetrieb ins nahegelegene Odelzhausen. Denn bislang fehlen uns entsprechende eigene Lagerkapazitäten. Doch bevor die Kartoffeln zum Schlafen gelegt werden, müssen alle Kartoffeln noch einmal über ein Sortierband. Braunfaule Kartoffeln müssen unbedingt aussortiert werden, da sie sonst andere Kartoffeln anstecken.
- X Weiter gehts mit einer prächtigen Kürbisernte. Rund 11.000 Kürbisse verschiedener Sorten müssen geerntet werden.
- X **Oktober 2018:** wir starteten das Abenteuer Sauerkraut mithilfe unseres Partnerbetriebs Pfänder-Hof. Zuerst ging's dem Kohl in einer Gemeinschafts-Ernte an den Kragen, tags drauf mit geputzten Kohlköpfen zum Pfänder-Hof nach Schwabmünchen. Doch leider scheiterte die ganze Aktion! Der Plastik-Geruch in einem Behältnis wollte nicht ganz weichen und die Fässer haben zudem abgefärbt. Andere Behältnisse konnten kurzfristig nicht organisiert werden. Der deutsche Produzent der Sauerkrautfässer hat sich im Nachgang dankbar gezeigt, dass wir den Produktionsfehler aufgedeckt haben und uns finanziell entschädigt. Die ungeschorenen Kohlköpfe kamen tags darauf in unsere Ernteanteile. Und wieder Mal eine ganze Menge dazugelernt!
- X **Apfelmus-Einkochen:** 600 kg Äpfel wurden geschält, mit Zucker, Zimt, Nelken und Zitronensaft eingekocht und in 1.400 Gläser abgefüllt.
- X **November 2018:** Mit einer wichtigen E-Mail wendet sich der Aufsichtsrat an die Genossenschaft: „Daniel möchte nach den intensiven und entbehrungsreichen Aufbaujahren seinen Fokus neben der Arbeit auch wieder stärker auf sein Privat- und Familienleben richten können. Als Aufsichtsrat haben wir größten Respekt vor dieser

Entscheidung. Sie wurde im besten Einvernehmen und in gemeinsamer Absprache zwischen Daniel, seinem Vorstandskollegen Simon und dem Aufsichtsrat getroffen.“ Die Stelle wird ausgeschrieben und erste Vorstellungsgespräche werden bereits im Dezember geführt.

+++ 2019 +++

- X **Januar 2019:** Schneeschippen im Winterzauber. Unser FahrerInnen-Team trotz voller Tatkraft Schnee & Eis – jedoch hat der Schnee ganz München, unsere Gärtnerei und Fahrzeuge fest im Griff. Schnee-Schippen ist angesagt: so dass die ein oder andere Kiste mit Verspätung ankommt.
- X Am Donnerstag, den 31.01. startet der Auftakt des **Volksbegehren** Artenvielfalt auf dem Marienplatz in München. Das Kartoffelkombinat ist mit vielen anderen Bündnispartnern natürlich mit dabei. Das Volksbegehren hat das Ziel, Regelungen im bayerischen Naturschutzgesetz zu verankern, um die Artenvielfalt zu retten und zu erhalten. Die Kernforderungen sind: die bayernweite Vernetzung von Lebensräumen für Tiere; die Erhaltung von Hecken, Bäumen und kleinen Gewässern in der Landwirtschaft; der Erhalt und die Schaffung blühender Randstreifen an allen Bächen und Gräben; der massive Ausbau der ökologischen Landwirtschaft; die Umwandlung von zehn Prozent aller Wiesen in Blühwiesen; die pestizidfreie Bewirtschaftung aller staatlichen Flächen; die Aufnahme des Naturschutzes in die Ausbildung von Land- und Forstwirten.
- X **März 2019:** Wir haben einen neuen VP und einen tollen **Kooperationspartner**: Das **Import-Export** im Kreativquartier an der Dachauerstrasse. Zum Start dieser guten Kooperation spricht Daniel in einem Vortrag im Import-Export darüber, wie nachhaltige Strukturen unsere Ernährung, die Existenz der Landwirte*innen und unsere Zukunft sichern können. In weiteren Gesprächen kommt es zu guten Synergien in Sachen Kochabende und Vortragsreihen in den Räumlichkeiten der Einrichtung und Nutzung ihrer Gastro-Küche durch den Kartoffelkombinat Verein.
- X **15. April 2019:** Teresa Lukaschik startet im Kartoffelkombinat als **neue Vorständin** neben Daniel. Sie ist 28 Jahre alt, wohnt in Augsburg, hat Ökolandbau studiert und war bislang u.a. Referentin des Bioland-Präsidenten. Bei uns wird sie alle Bereiche rund um die Gärtnerei in Spielberg verantworten (Anbau, Logistik, Betriebsstruktur). Aus der Suche nach einem neuen Vorstand oder einer neuen Vorständin ist ein größerer Prozess zur weiteren Entwicklung des Kartoffelkombinats geworden. Wir haben in den letzten Monaten intensiv über die Organisationsstruktur, Arbeits- und Verantwortungsbereiche gesprochen und wie wir in Zukunft das Führungsteam aufstellen wollen. Und wie es im Leben oft ist, kommt es anders als ursprünglich gedacht. Das Ergebnis der Gesamtbetrachtung des Kartoffelkombinats (eG und eV) ist, dass sich Simon ab Mai um den weiteren Ausbau des Kartoffelkombinats auf Vereinsseite kümmern wird. Simons Herz schlägt für die nächsten möglichen Entwicklungsschritte der Kartoffelkombinat-Idee

und er möchte künftig als Impulsgeber u.a. mithelfen, im Sinne unseres "Kartoffelkombinat- Dorfmodells" weitere KK-Genossenschaften in München zu gründen und das gesammelte Wissen der letzten Jahre zu bündeln und an andere interessierte Initiativen weitergeben. Zudem kümmert er sich um den anstehenden, gemeinschaftlichen Leitbildprozess. Mit den ersten bewilligten Fördermitteln im Verein ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen, um diesen von ihm schon länger anvisierten Wechsel von der eG in den eV zu vollziehen. Erfreulicherweise wird Daniel für die Geschäftsführung weiterhin zur Verfügung stehen, und wie gehabt für Finanzen, Verwaltung und Kommunikation zuständig sein. Um seine etwas reduzierte Wochenarbeitszeit und die unverändert herausfordernden Aufgaben des Unternehmensaufbaus in Einklang zu bringen, wird ihm Jana zukünftig als Prokuristin zur Seite stehen. Die letzten Monate waren intensiv, sicher nicht immer ganz einfach, haben aber – und davon ist das Team aus Aufsichtsrat und Vorstand überzeugt – zu einer sehr guten Lösung geführt. Wir dürfen uns an der Stelle bei allen Beteiligten für die viele Kraft und den großartigen Einsatz bedanken.

- X Wir führen das **Soli-Kisten-Modell** im Kartoffelkombinat ein. Wir möchten Menschen, für die der Ernteanteil aus finanziellen Gründen unerschwinglich ist, mit einem Soli-Beitrag helfen, auch in den Genuss unseres tollen KK-Gemüses zu kommen. GenossInnen können ab jetzt mit einem frei wählbaren Betrag pro Jahr (der einmal im Jahr eingezogen wird) neue Soli-Kisten-EmpfängerInnen fördern. Interessenten, die sich den KK-Ernteanteil finanziell nicht leisten können haben so die Chance auf einen rabattierten Ernteanteil.
- X Am 28.04. startet unsere **Mitgärtner-Saison** und findet bis in den November hinein jeden Sonntag statt. Zusätzlich gibt es im Wechsel weitere Angebote wie Hofführungen oder Aktionen zum gemeinsamen Aufbau unserer Gemeinschaftsfläche. Wer also schon immer mal vier Stunden in bester Gesellschaft im Kartoffelkombinat mit anpacken wollte, muss künftig nicht mehr lange überlegen: Sonntags zwischen 10-14 Uhr ist in Spielberg zuverlässig etwas geboten.
- X **30. April 2019:** Unser Dank gilt **Simon**, der heute aus dem Vorstands-Duo der Kartoffelkombinat eG in den Kartoffelkombinat – der Verein wechselt, um sich dort mit viel Engagement dem weiteren Ausbau der Kartoffelkombinat-Vision zu widmen.
- X **Mai 2019:** Das **neue Gewächshaus** steht – und zwar ein Doppel-Folien-Thermo-Gewächshaus und damit die Nr. 3 im Bunde unserer Gewächshäuser mit einer Größe von 12 x 60 m (720 qm²).
- X Am Sonntag, den 12.05. feiern wir bei Dauernieselregen das **Hoffest**. Über 340 Genossinnen und Genossen haben sich in die Gärtnerei aufgemacht, um gemeinsam das 7. Jahr des Kartoffelkombinats zu feiern. Die Packhalle wurde kurzerhand in einen Indoor-Biergarten umfunktioniert, die Gewächshäuser wurden zum gemütlichen Un-

terstell-Platz auserkoren und in unseren Garagen fand das vegetarische Buffet mit süßen und herzhaften Leckereien der BesucherInnen Platz

- X **Juli 2019:** Das Kartoffelkombinat wird **Bündnispartner** der zivilgesellschaftlichen Klimaschutzinitiative **#muenchenmusshandeln**. Das Bündnis aus fast 500 Bündnispartner*innen stellt sich hinter die Forderungen der Fridays For Future an den Münchner Stadtrat zur Umsetzung der Klimaschutzziele. Der Klimawandel ist da und wir rufen den verantwortlichen Politiker*innen entgegen: Handelt endlich, die Zeit läuft ab!
- X Start der GWÖ-Arbeitsgruppe: Für die **2. Gemeinwohl-Bilanz** des Kartoffelkombinat haben sich viele Interessent*innen zur Mitarbeit in der GWÖ-AG zur Erarbeitung der Bilanz gemeldet. Die Gemeinwohl-Bilanz ist ein Bewertungsverfahren für Privatpersonen, Gemeinden, Firmen und Institutionen, mit dem geprüft wird, inwieweit sie dem Gemeinwohl dienen. Die Erkenntnisse und Informationen der AG werden in die GWÖ-Matrix, die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen und vergangenen Bilanzierungen ermöglicht, eingearbeitet.
- X Wegen einer **Erdfloh-Plage** erinnerten unsere Grünkohl-Jungpflanzen im Juli stark an Schweizer Käse. Doch dank einer großen Mitgärtnern-Jät-Aktion konnte der Grünkohl mit der Zeit wieder genug Kraft tanken und zu wahren Prachtexemplaren heranwachsen.
- X **August 2019:** Mitte August fand das **Sommercamp 2019** in unserer Gärtnerei statt. Mit 18 Kindern und 4 Betreuer*innen (Gregor Putze, www.echte-naturhelden.de, Gregor Baumert, www.gbaumert.de, Jakob und Clara) wurde 1 Woche lang alles rund um's Gemüse mit Kindern von 5-10 Jahren bespielt. Nach dem gemeinsamen Frühstück von der Bäckerei Nau (Sponsor) und beim Mampfen im Naschtunnel, lernten die Kinder spielerisch, dass Gemüse-Anbau Zeit braucht, Mühe macht und mit viel Verantwortung verbunden ist. Die Kinder konnten den Gärtner*innen Fragen stellen und selbst mit anpacken, um zu ernten, zu jäten, Kisten zu packen und Kartoffelkäfer zu beobachten.
- X Unsere **Tomatensugo-Aktion** war wieder legendär. 3.315 kg Tomaten, Gemüse und Gewürze wurden mit vielen fleißigen Helfer*innen aus der Genossenschaft zu 6.800 Gläsern leckerem KK-Tomatensugo in 3 Sorten eingemacht. Auf diese drei Wochenenden Einkochaktion sollten wenige Wochen später die **Apfelkompott-Aktion** folgen – doch leider fiel diese – mangels Gastroküche, die wir rechtzeitig reservieren konnten – leider aus und die Äpfel wandern diesmal ganz neu weiterverarbeitet als Apfelchips in unsere Kisten.
- X **September 2019: Start des Leitbildprozesses:** Im Jahr 2013 haben wir uns zum ersten Mal die Frage gestellt: „Wer sind wir und was machen wir daraus?“ und daraus ein Leitbild erarbeitet. In den vergangenen sieben Jahren ist viel geschehen und wir haben einiges unserer damals formulierten Ziele, Prinzipien und Ideen in die Tat umgesetzt. Nun ist es Zeit, unser Leitbild für die kommenden Jahre zu erneuern. Alle Mitglieder werden eingeladen, daran mitzuwirken und in mehreren Workshops und Feedbackrunden,

gemeinsam mit dem Leitbildprozess-Redaktionsteam, das übergreifende Leitbild für das KK zu erarbeiten. Begleitend dazu entsteht unter www.kartoffelkombinat.de/leitbild im Forum eine Austausch und Archiv-Plattform für den Prozess.

- X **Oktober 2019:** Zur großen **Kartoffelernte 2019** haben wir wieder den Roder vom Richard Wirthmüller (Bio-Kartoffelbauer) ausgeliehen, die an nur einem Tag unsere 43 t mit vier Sorten Kartoffeln (Ditta, Jelly, Agria und Allians), die auf einer Fläche von ca. 1,8ha in Spielberg angebaut wurden, aus dem Boden geholt hat.
- X Im Herbst 2019 haben Sophie und Daniel in **Mértola**, Portugal an einer Regionalkonferenz teilgenommen, um Ideen mitzuentwickeln, die dortige prekäre wirtschaftliche Lage vor Ort zu verändern, als auch das Ökosystem wieder zu rekultivieren. Dort haben sie auch Maria Joao Silva, kennengelernt, eine Schulkrankenschwester, die im Rahmen eines Schulgartenprojektes ihren Schüler*innen die Sintropic-Anbaumethode näherbringen möchte. Kurzerhand haben wir dafür einen **Spendenaufruf** gestartet, auf den über 3.000€ Spendengelder für Marias Projekt zusammengekommen sind.
- X Wie schon berichtet, kamen Mitte des Jahres die Bio-Kontrolleure, um unsere Umstellung auf einen Naturlandbetrieb zu begutachten. Alles lief wie erwartet reibungslos und unsere Gärtnerei ist ab Oktober 2019 **offiziell Naturland-zertifiziert** und nach 2 Jahren kein Umstellungsbetrieb mehr. Wir haben zwar seit jeher biologisch gewirtschaftet, aber das Schöne an Zertifikaten ist, dass wir es herzeigen können und alle Fragen nach Bio damit beantwortet sind.
- X **November 2019:** Die „JJs“, das engagierte Pärchen Janine und Jonathan, entwickelte im Rahmen seiner Bachelorarbeit ein **Naturschutzkonzept für das Kartoffelkombinat**, das sie in der November-Akademie vorgestellt haben. Zudem hat sich die Naturschutz AG reaktiviert, um den Lebensraum unserer Mitbewohner*innen in der Gärtnerei zu fördern und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.
- X Für unseren Kistenneuzugang – dem **Kartoffelkombinat Würzl** – kamen an 2 Tagen fleißige Helfer*innen zusammen, um unser Gemüse zu einer feinen Paste zu verarbeiten. Die fixe, langgehegte Idee einer Würzpaste ist nun Wirklichkeit geworden, und es wurden insgesamt 3.420 Gläser mit dem selbst hergestellten Würzl, bestehend aus Karotten, Petersilie, Petersilienwurzel, Sellerie, Lauch, Zwiebel und Salz abgefüllt. Und da das Selbermachen so viel Freude bereitet, und unser saisonales Gemüse durch Haltbarmachungsmethoden auch viele Wochen später noch in unsere Kisten wandern kann, haben wir ca. 2 Tonnen unserer Weißkohlköpfe bei unserem Partnerbetrieb, dem Pfänderhofⁿ geputzt, geschreddert und eingemacht. Im Frühjahr gab es dann original **Kartoffelkombinat-Sauerkraut** in unseren Ernteanteilen.

- X **Dezember 2019:** Der 02.12. ist ab jetzt ebenfalls ein sehr wichtiger Tag in der Historie des Kartoffelkombinats. Da haben wir den **Pachtvertrag für den Auracher Apfelpgarten unterzeichnet**. Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung. Ab 2021 ist es so weit und wir werden unsere eigenen Apfelbäume bewirtschaften.

+++ 2020 +++

- X **Februar 2020:** Eine der ersten (und leider auch der letzten) Gemeinschaftsaktionen startete gleich im Februar mit dem „Mitbappn“. Alle Sugo- und Würzl-Gläser etikettierten wir mit einigen fleißigen Helfer*innen aus der Genossenschaft in der Packbox. Das war ein Spaß, und eine tolle Arbeitserleichterung für unser Packteam.
- X 490 von Euch haben sich die Zeit genommen, unsere jährliche **Zufriedenheitsbefragung** zu beantworten und so mitzuhelfen, ein aktuelles Stimmungs- bzw. Meinungs- bild der Genossenschaft zu schaffen. Die Gesamtnote beträgt heuer 1,54 und ist damit sogar noch etwas besser als letztes Jahr. Über 84 % von Euch sitzen ziemlich fest im KK-Sattel – das ist ebenfalls ein Treuebonus und dafür bedanken wir uns von Herzen!
- X Wie jedes Jahr setzt sich unser Gärtnereiteam mit unseren Partner*innenbetrieben zusammen, und das kommende **Kartoffelkombinat-Anbaujahr** wird geplant. Unter www.kartoffelkombinat.de/ernteplanung wird die aktuelle Ernteanbauplanung für alle einsehbar. Und was so schön geordnet in einer Tabelle daherkommt, hat mit langjähriger Erfahrung, vorausschauender Planung, unseren betriebs- und landwirtschaftlichen Möglichkeiten und dem Kreislauf der Natur zu tun.
- X In den letzten Jahren erreichten uns unterschiedlichste Wünsche, Kritik, Lob und Anregungen zu unserem KK-Brot, das wöchentlich von unserem Bäcker Dieter für uns gebacken und mit den Touren ausgeliefert wird. Kurz: Das Brot polarisiert seit jeher. Deshalb rufen wir eine **Brot AG** ins Leben, denn für ein gutes Brotkonzept braucht es wiederum eine Brot AG, um die Vielfalt des Brotes, unter Beachtung der Verwendung von rein regionalen, saisonalen und veganen Inhaltsstoffen zu erhöhen, die direkte Abstimmung und Feedbackrunden mit unserem Bäcker Dieter zu gewährleisten und die Informationen rund um die Sortenvielfalt unseres Brotes in Zukunft in die Genossenschaft zu tragen.
- X **März 2020: Aurelia**, unsere Gewächshausleitung zieht es nach drei Jahren im KK beruflich in eine neue Richtung. Wir danken ihr von Herzen für ihre Zeit, Leidenschaft und enormes Wissen, das sie unserem Gewächsausanbau gewidmet hat und wünschen ihr und ihrer Familie das allerbeste für die Zukunft!
- X **Alles wird anders:** Wir sehen Nachrichten und fühlen uns wie in einem Roland-Emmerich-Film. Der Alltag im Kartoffelkombinat geht unter bestimmten Voraussetzungen

und Anpassungen der Sicherheitsvorkehrungen wegen der **Covid-19-Infektionsgefahr** weiter. Das sonntägliche **Mitgärtnern wird bis auf Weiteres für dieses Jahr ausgesetzt.**

- X **April 2020:** Der **8. Geburtstag** des Kartoffelkombinat am 30. April wird still und leise begangen. Leider können wir dazu kein Hoffest veranstalten und auch das Sommercamp für Kids wird in diesem Jahr leider nicht stattfinden.
- X Unsere **Kartoffeln werden „gelegt“**. Insgesamt pflanzen wir 90.000 Stück Kartoffeln in 3 Sorten (Agria, Allians und Jelly) auf 2 ha Acker ein.
- X Kartoffelkombinat als **Ausbildungsbetrieb**: Sophie, unsere 1. Auszubildende besteht ihre Abschlußprüfung und wird als ausgebildete Gärtnerin vom Kartoffelkombinat in Festanstellung übernommen. Yeah!
- X **Mai 2020:** Moritz, ein Kartoffelkombinatgenosse und forschender Hanfbauer, überlässt uns ca. 500 kg **regional angebaute Hanfsamen**, die wir abpacken und über unsere Ernteanteile verteilen.
- X Auf unserem Blog unter www.kartoffelkombinat.de starten wir eine regelmäßige **digitale Berichtersattung** über die Vorgänge in der Gärtnerei mit schönen Impressionen in Bild und Ton. Da das Mitgärtnern weiterhin nicht stattfinden kann, hoffen wir so, unseren Genoss*innen die Gärtnerei näher bringen zu können.
- X **Juni 2020:** Wir begrüßen über **230 neue Testphasler*innen** im Juni und Juli, die uns und unser Gemüse kennenlernen möchten. **Damit ist das Ziel für den Betrieb in Spielberg mit 1.800 Ernteanteilen erreicht.**
- X **Juli 2020:** Die **Generalversammlung** kann nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden. Durch die Covid-19-Infektionsgefahr und entsprechende Abstandsregelungen wird die GV in diesem Jahr coronisch anders, und zwar in Form einer Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren in Kombination mit einer vorgeschalteten Online-Infoveranstaltung.

Ausgelieferte Ernteanteile (pro Woche):

KW 19 2012	KW 03 2013	KW 51 2013	KW 02 2014	KW 51 2014	KW 03 2015	KW 51 2015	KW 02 2016	KW 51 2016	KW 02 2017	KW 51 2017	KW 02 2018	KW 51 2018	KW 02 2019	KW 51 2019	KW 02 2020	KW 29 2020
50	200	370	355	550	522	760	727	850	831	1151	1107	1458	1642	1547	1627	1648